

Richtiges Lüften

Besonders in kühlen Jahreszeiten häufen sich die Klagen über Kondenswasserbildung in Wohnungen.

Diese Kondenswasserbildung kann zu Feuchtigkeitsschäden führen wie:

- Schimmelpilzbefall an Innenwänden und Fensterteilen
- Störende Niederschläge am Fenster
- Fleckenbildung und Tapetenlösung

Die wichtigsten Tipps für Sie!

Richtiges Lüften heisst die Fenster ca. 5 - 10 Minuten ganz öffnen.

Einmal täglich lüften genügt nicht. Am besten lüften sie im ersten Jahr nach der Baufertigstellung 3-5 mal, später 2-3 mal pro Tag.

Stellen Sie die Heizung tagsüber, bei Abwesenheit, nie ganz ab. Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer, als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur.

Bei Bädern ohne Fenster auf dem kürzesten Weg durch ein anderes Zimmer lüften. Die anderen Türen sollten aber geschlossen bleiben. Nach dem Baden oder Duschen soll sich der Wasserdampf nicht gleichmässig in der Wohnung verteilen.

Grosse Mengen an Wasserdampf (z.B. durch Kochen) möglichst sofort nach draussen ab lüften. Schliessen Sie auch hier alle Türen, damit der Dampf an Ort bleibt.

Möbel nach Möglichkeit nicht an Aussenwände stellen, ansonsten mit einem Wandabstand von 5-10 cm.

Häufiger Lüften als früher sollte man bei neuen, besonders dichten Isolierglasfenstern. Auch dann spart man im Vergleich zum alten Fenster Heizenergie.



Das Querlüften von fünf Minuten durch zwei sich gegenüberliegende Fenster ist die beste Art des Lüftens. Die gesamte Raumluft wird noch schneller ausgetauscht und von der gespeicherten Wärme in den Wänden und Böden schnell wieder aufgeheizt.

Das Stosslüften ist eine gute Art zu lüften, da der Luftaustausch schnell stattfindet. Während fünf bis zehn Minuten werden die Fenster vollständig geöffnet.

Das Dauerlüften ist vor allem in den kalten Jahreszeiten nicht erlaubt, da die Luft nicht komplett ausgetauscht wird. Möbel und Wände werden aber stark abgekühlt --> Kondenzwasser kann entstehen.